Technisches Datenblatt

2-Komponenten-Hallenmarkierungsfarbe
Artikelnummer: 468201/2

Produktbeschreibung / Anwendung

Beschreibung

Die 2-Komponenten-Hallenmarkierungsfarbe ist eine lösemittelarme, aromatenfreie High-Solid-Farbe auf Basis modifizierter Epoxidharze und Polyaminoamid-Härter. Sie zeichnet sich aufgrund ihrer chemischen Reaktion, die neben der physikalischen Trocknung durch Verdunsten des Lösemittels abläuft, durch hervorragende Chemikalienbeständigkeit, Abriebbeständigkeit, Haltbarkeit und geringe Schmutzaufnahme aus!

In Kombination mit der Versiegelung durch Klarlack vermindert die Zwei-Komponenten-Hallenmarkierungsfarbe zusätzlich die Schmutzaufnahme auf stark beanspruchten Beton und Kunstharzböden und erhöht die Abriebbeständigkeit. Sie kann auch auf feuchten Untergründen appliziert werden (z.B. frischer Beton mit Restfeuchte). Verdünnt ist die Farbe auch sprühbar!

Anwendung

Die 2-Komponenten-Hallenmarkierungsfarbe ist für bituminöse Decken (z.B. Gussasphalt, Asphaltbeton) und besonders für Applikationen auf alkalischen Untergründen, wie Beton, Kunstharzböden oder ähnlichem geeignet. Auf Grund ihrer glatten Oberflächenbeschaffenheit wird sie speziell für Parkhäuser und Industrieböden in Industrie- und Lagerhallen verwendet.

Hinweis!

Die 2-Komponenten-Hallenmarkierungsfarbe wurde vom Magdeburger Institut für Lacke und Farben (ILF) auf chemische Widerstandsfähigkeit diverser aggressiver Stoffe auf der Oberfläche in Anlehnung and DIN 68861 Teil 1 geprüft!

Technische Daten

Farbe:	Weiß **(Art.-Nr. 468202)** oder Gelb **(Art.-Nr. 468201)**
Dichte:	ca. 1,49 kg/l mit Härter
Festkörper:	mind. 75%
Lösemittelanteil:	max. 25%
Mischungsverhältnis:	Stammkomponente : Härter 20 : 1
Inhalt:	6 kg (bei 0,3 mm Schichtdicke ausreichend für ca. 10m²

Aushärtezeit / Überfahrbarkeit:	Die Aushärtezeit ist in der Praxis abhängig von den klimatischen Bedingungen (Temperatur, Luftfeuchtigkeit), vom Material, von der Schichtdicke und vom Untergrund.
Topfzeit:	ca. 3 Tage
Lagerstabilität:	6 Monate (ungemischt in frostfreien, nicht überhitzten Räumen und in verschlossenen Originalgebinden. Vor direkter Sonneneinstrahlung und Frost schützten!)
Kennzeichnung:	Die geltenden Vorschriften und Hinweise für sachgemäßen Transport, Umgang, Lagerung, Erste Hilfe, Toxikologie und Ökologie sind in unseren Sicherheitsdatenblättern ausführlich beschrieben! Hinweise auf dem Etikett und in den Sicherheitsdatenblättern sind zu beachten!

Verarbeitungshinweise

Verarbeitungstemperatur:	mind. +5 °C
Deckentemperatur:	+ 5 °C bis +45 °C
Rel. Luftfeuchte:	max. 75%
Aufzutragende Schichtdicke:	300 µm – 600 µm
Theoretischer Verbrauch*:	ca. 0,45 kg/m² - 0,89 kg/m² (Der tatsächliche Verbrauch ist abhängig von der applizierten Schichtdicke, der Art und Beschaffenheit des Untergrundes.)
Nachstreumittel*:	Auf Nachstreumittel wird bei der Applikation in Hallen und Parkhäusern in der Regel wegen der zu starken Schmutzempfindlichkeit verzichtet. Wird jedoch auf die Griffigkeit Wert gelegt, kann mit 0,25 kg/m² reinem Griffigkeitsmittel (z.B. Cristobalitsand M72 R11130) in den nassen Film nachgestreut werden. Anforderungen an Reflektionen gibt es im Regelfall nicht.

* siehe Tabelle „Theoretischer Material- und Nachstreumittelverbrauch“

Tabelle „Theoretischer Material- und Nachstreumittelverbrauch“

	Dichte	**Schicht-dicke**	**Theoretischer Verbrauch**					
Produktbezeichnung	(kg/l)	(mm)	(kg/m²) 12 cm	(kg/km) 15 cm	(kg/km) 25 cm	(kg/km) 30 cm	(kg/km) 50 cm	(kg/km)
2-K- Hallenmarkierungsfarbe	1,49	0,3	0,447	53,64	67,05	111,75	134,10	223,50
		0,4	0,60	72,00	90,00	150,00	180,00	300,00
		0,6	0,89	106,80	133,50	222,50	267,00	445,00

Hinweis!

Falls die Farbe aufgesprüht werden soll, ist ein vom Hersteller empfohlener Verdünner zu verwenden. Bitte beachten Sie nachfolgende Verarbeitungshinweise für den Verdünner.

Verarbeitungshinweise - Verdünner

Die 2-Komponenten-Hallenmarkierungsfarbe ist, nachdem ein Härter im vorgegeben Mischverhältnis zugegeben wurde, in der Regel verarbeitungsfähig. Bei Bedarf ist jedoch eine Zugabe von 2-5% Verdünner zur Optimierung des Spritzbildes möglich. Es ist ausschließlich der vom Hersteller empfohlene Verdünner zu verwenden!

Hinweise für die Applikation

Untergrund / Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss trocken, sauber, staub-, öl-, fettfrei und frei von losen Bestandteilen und sonstigen Verunreinigungen sein. Der Untergrund und eventuell vorhandene Altmarkierungen müssen auf Tragfähigkeit und Verträglichkeit mit dem zu applizierenden Markierungsstoff geprüft werden. Im Zweifelsfall müssen Probebeschichtungen / Haftungsproben durchgeführt werden. Altmarkierungen sollten idealerweise durch geeignete mechanische Verfahren entfernt werden.

Beton oder zementgebundene Untergründe

Die haftungsstörenden Oberflächenbestandteile (Feinmörtelschicht / Betonschlemme) müssen durch geeignete Verfahren (z.B. Wasserhochdruck, Feinfräsen o. ä.) entfernt werden. Bei der Applikation auf Beton oder zementgebundenen Untergründen (auch Verbundsteinpflaster) kann es zur Blasenbildung kommen. Um der möglichen Blasenbildung vorzubeugen ist es ratsam den Beton mit entsprechenden Grundierungen vorzubehandeln. Gegebenenfalls kann auch die vorgesehene 2-Komponenten-Hallenmarkierungsfarbe 1 : 1 mit dem entsprechenden Verdünner versetzt, als Primer vorgespritzt werden und nach dem Antrocknen eine zweite Schicht 2-Komponenten-Markierungsfarbe unverdünnt appliziert werden.

Bituminöse Untergründe

Alle losen Bestandteile z.B. Splitt, sind zu entfernen. Die auf der Oberfläche vorhandenen Fluxöle auf neuen bituminösen Decken sind für Folgeanstriche haftungsstörend, bzw. können zu Verfärbungen der Markierung führen. Da ein mechanisches Entfernen kaum möglich ist, sind Probebeschichtungen / Haftungsproben zwingend erforderlich. Im Falle eines negativen Ergebnisses der Probebeschichtung (Abplatzungen) nach ca. 3 Tagen, ist eine Erstmarkierung mit der 2-Komponenten-Hallenmarkierungsfarbe als vorläufige Markierung ohne Gewährleistungsansprüche zu betrachten. Vor der Applikation der endgültigen Markierung muss bei partiellen Abplatzungen die gesamte applizierte Fläche entfernt (demarkiert) werden. Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass die Verdichtung von bituminösen Untergründen in Parkhäusern oder Industriehallen nicht so stark wie auf der Straße ist, in deren Folge, unter Belastung Risse in der Markierung auftreten können.

Pflasteruntergründe

Natur-, Kunststein- und Verbundsteinpflaster stellen in sich bewegliche Untergründe dar. Im Falle von Rissbildungen / Abplatzungen durch die Relativbewegungen der Pflasteruntergründe mit eventuell fortschreitendem Verschleiß am Riss, wird keine Gewährleistung übernommen.

Kunstharzböden

Kunstharzböden bestehen in der Regel aus Epoxidharz oder Polyurethan. Sie unterscheiden sich in abgesandete und nicht abgesandete Beschichtungen. Diese Beschichtungen sind in jedem Fall als kritische Untergründe einzustufen. Da die zu applizierenden Kunstharzböden in den meisten Fällen älter als 3 Tage sind, ist es für eine Applikation mit der 2-Komponenten-Hallenmarkierungsfarbe wichtig, diese vorher mit geeigneten Methoden (z.B. Kugelstrahlen, Feinfräsen o. ä.) aufzurauen.

Wird die Markierung innerhalb von 2 Tagen nach dem Auftragen der Kunstharzbeschichtung appliziert, kann auf das vorherige Anrauen verzichtet werden. Auf Grund der Vielzahl verschiedener Beschichtungssysteme wird dringend empfohlen Probebeschichtungen / Haftungsproben durchzuführen und gegebenenfalls die technischen Informationsblätter vom Beschichtungshersteller anzufordern und zu beachten.

Hinweis!
Für großflächige Markierungen ist die 2-Komponenten-Hallenmarkierungsfarbe nicht geeignet.

Applikationsverfahren
Maschinell mit handelsüblichen Markiermaschinen (Airless- und Zerstäubertechnik), manuell mit Pinsel oder Rolle. Die Markierungsfarbe ist vor der Verarbeitung **homogen** im Originalgebinde **aufzurühren!** Danach ist der Härter im angegebenen Mischungsverhältnis gleichmäßig in die Stammkomponente der Markierungsfarbe einzurühren. Die genauen Maschineneinstellungen sind von den Applikationsbedingungen und vom Maschinentyp abhängig und sind entsprechend den Hinweisen des Maschinenherstellers vorzunehmen. Nach dem Antrocknen der applizierten 2-Komponenten-Hallenmarkierungsfarbe kann im Bedarfsfall eine zweite Schicht mit ca. 0,1 mm Klarlack zur Erhöhung der Abriebbeständigkeit und der Verminderung der Schmutzaufnahme aufgebracht werden.

Achtung!
Bei maschinellen Parkhaus- bzw. Hallenmarkierungen ist es möglich, dass maschinentechnisch bedingt, der Strich nicht bis zur Wand markiert werden kann. Es sollte daher vorab geklärt werden, ob die dazu aufwendigen Handarbeiten erforderlich sind. Auf eine gleichmäßige Materialverteilung über die gesamte applizierte Fläche ist zu achten.
(Siehe Tabelle „Theoretischer Material- und Nachstreumittelverbrauch)

Gewährleistung und Haftung

Unsere Angaben und Empfehlungen basieren auf dem heutigen Wissensstand. Änderungen und Ergänzungen sind jederzeit möglich. Da der Einsatz unserer Produkte außerhalb unserer Einflussmöglichkeiten liegt, übernehmen wir keinerlei Haftungsansprüche.

BRADY GmbH • SETON Division
Brady-Straße 1 · D-63329 Egelsbach
Tel. 06103 / 7598-0 · Fax 06103 / 7598-49
www.seton.de · info@seton.de

BRADY GmbH • SETON Division
Auslieferungslager Thayngen
Bietingerstrasse 98 · CH-8240 Thayngen
Tel.: 08 00 / 55 23 96 · Fax 08 00 / 55 23 95
www.seton.ch · info@seton.ch

BRADY GmbH • SETON Division
Auslieferungslager Linz
Prinz-Eugen-Straße 33 · A-4020 Linz
Tel.: 08 00 / 29 59 88 · Fax: 08 00 / 29 59 87
www.seton.at · info@seton.at

AG Offenbach
HRB 32127
Geschäftsführer
Hans-Jörgen
Gudmundsson
Thomas J. Felmer